



HEUTE NOCH KEINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT. DIE ELMOS SEMICON
EITSUMFELD AN, UM **MIT** DEM TEAM DIE FORSCHUNG VORAN ZU TRE
NACH DEM DIREKTEINSTIEG IN DEN JOB UND EINEM EINSATZ BEI
IN MEINER TÄTIGKEIT ALS PROZESS-INGENIEUR EINBRINGEN. ELM
ANTWORTLICH FÜR DIE QUALITÄT UNSERER PRODUKTE UND PROZ
EN UND DIE MÖGLICHKEIT, NEUE IDEEN UMSETZEN ZU KÖNNEN. DAS
ÄSSIGE PRODUKTION UNSERER PRODUKTE VERANTWORTLICH. ELMO
ITT AUF EIN 100%-IGES ERFÜLLEN DER ZIELE UND DIE ZUFRIEDENHEIT
FT UNSERER ELMOS-MOTORTREIBER SEIT VIELEN JAHREN AKTIV MIT.
IDEN GEHE, STECKT DORT JEDE MENGE **HERZBLUT** DRIN. BEI ELMOS LI
DER LOCKEREN ARBEITSATMOSPHÄRE MACHT MIR DIE AUSBILDUNG
ILAND UND CHINA ERFOLGREICH ZU MEISTERN, ERFORDERT VIEL PRO
IN DER DORTMUNDER PRODUKTION BEGONNEN. 2006 ÜBERNAH
UNGLICH AUS DEN USA, INDIEN, CHINA, VIETNAM UND EUROPA. ES I
FÜR DEN KUNDEN ENTWICKELN. **DABEI** IST SPEZIALWISSEN GEFRAGT
EDEN TAG DANACH. EINE AUSBILDUNG, EIN BERUFSBEGLEITENDES S
RGIESPARENDE PRODUKTE VON MORGEN MIT ENTWICKELN. SO LEI
LLSCHAFT. **ZWISCHENBERICHT Q3 2012** DIE PERSONALBESCHAFFUN

Überblick

Im Fokus

- > Schwache Automobilindustrie belastet Halbleiter-Umsatz
- > Kostensenkungsmaßnahmen weiterhin wirksam
- > Asien und USA entwickeln sich positiv im Neunmonatszeitraum 2012
- > Leichtes Umsatzwachstum in Q4 2012 im Vergleich zum Vorquartal erwartet
- > Ausblick: Umsatz 2012 leicht über 180 Mio. Euro

Kennzahlen	3. Quartal			9 Monate		
	1.7. – 30.9.2012	1.7. – 30.9.2011	Veränderung	1.1. – 30.9.2012	1.1. – 30.9.2011	Veränderung
in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben						
Umsatz	43,3	48,0	-9,9%	135,7	145,3	-6,6%
Halbleiter	38,7	43,7	-11,4%	121,2	132,6	-8,6%
Mikromechanik	4,6	4,3	5,6%	14,4	12,7	13,9%
Bruttoergebnis	18,3	23,1	-20,9%	54,5	66,2	-17,6%
in Prozent vom Umsatz	42,2%	48,1%		40,2%	45,6%	
F&E-Aufwendungen	8,9	8,3	7,2%	26,8	24,9	7,8%
in Prozent vom Umsatz	20,7%	17,4%		19,8%	17,1%	
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/(Erträgen)	1,3	6,3	-78,6%	2,4	17,1	-86,1%
in Prozent vom Umsatz	3,1%	13,0%		1,8%	11,8%	
Wechselkursverluste/(-gewinne)	0,2	-0,1	n.a.	0,2	-0,2	n.a.
Sonstige betriebliche Aufwendungen/ (Erträge)	-0,3	-0,6	-51,9%	-3,5	-1,7	>100,0%
EBIT	1,4	6,9	-79,3%	5,7	19,1	-69,9%
in Prozent vom Umsatz	3,3%	14,5%		4,2%	13,1%	
Periodenergebnis nach Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	1,0	5,3	-81,0%	4,5	13,8	-67,1%
in Prozent vom Umsatz	2,3%	11,0%		3,3%	9,5%	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in Euro	0,05	0,27	-81,2%	0,23	0,71	-67,2%
Operativer Cash Flow	7,8	8,6 ¹	-8,8%	12,8	25,9 ¹	-50,5%
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	4,7	2,0	>100,0%	13,0	13,3	-2,5%
in Prozent vom Umsatz	10,8%	4,3%		9,6%	9,2%	
Free Cashflow ²	7,6	1,0	>100,0%	1,4	2,3	-40,1%
Bereinigter Free Cashflow ³	3,2	3,6	-12,6%	-0,1	9,7	n.a.

Kennzahlen	31.12.2011		
	30.9.2012	31.12.2011	Veränderung
in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben			
Eigenkapital	187,3	187,9	-0,3%
in Prozent der Bilanzsumme	69,8%	69,6%	
Mitarbeiter (Stichtag)	1.037	1.014	2,3%

¹ Zur Anpassung des Vorjahreswertes siehe Anhangangabe 1 im verkürzten Konzernanhang

² Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit minus Cashflow aus der Investitionstätigkeit

³ Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, minus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, minus Investitionen in Sachanlagen, minus Investitionen in Beteiligungen, plus Abgang von Beteiligungen

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Konzernzwischenlagebericht

Geschäftsverlauf

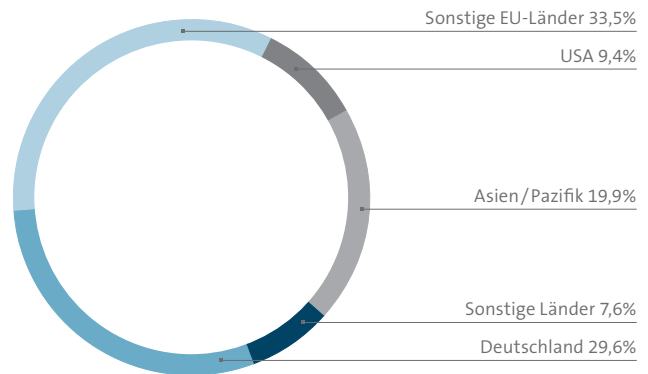
Umsatzentwicklung und Auftragslage

Die ELMOS Semiconductor AG hat in den ersten neun Monaten 2012 einen Umsatz von 135,7 Mio. Euro erreicht. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht dies einem Rückgang um 6,6% (9M 2011: 145,3 Mio. Euro). Der schwächere Umsatz spiegelt die anhaltende Schwäche der gesamten europäischen Automobilindustrie wider, die mittlerweile auch Premium-Hersteller erreicht hat. Zudem ist der ELMOS-Umsatz in den ersten neun Monaten des Jahres 2012 beeinflusst von Produkt-Generationswechseln bei Kunden.

Auf Quartalsicht hat sich der Umsatz im Vergleich zum dritten Quartal 2011 um 9,9% auf 43,3 Mio. Euro verringert (Q3 2011: 48,0 Mio. Euro).

Der Umsatz des auf die Automobilbranche konzentrierten Halbleitergeschäfts ist um 8,6% auf 121,2 Mio. Euro gefallen (9M 2011: 132,6 Mio. Euro). Der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stärkere US-Dollar hat dazu beigetragen, dass das deutlich kleinere Mikromechanik-Segment im Neun-Monats-Berichtszeitraum den Umsatz um 13,9% auf 14,4 Mio. Euro steigern konnte (9M 2011: 12,7 Mio. Euro).

Umsatz nach Regionen



In der konzernweiten regionalen Umsatzverteilung zeigt sich weiterhin die Schwäche der europäischen Automobilwirtschaft. Während der Umsatz mit Kunden in Europa abnahm, konnten Asien und die USA in den ersten neun Monaten 2012 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 12,2% bzw. 14,2% wachsen.

Die Auftragslage ist weiterhin durch die unsicheren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geprägt. Das Verhältnis von Auftragsbestand zu Umsatz, der Book-to-Bill, lag zum Ende des dritten Quartals 2012 leicht über eins, was im Wesentlichen mit den Neuanläufen des vierten Quartals 2012 und dem damit verbundenen Auftragsbestand zusammenhängt.

Erlöse aus Geschäften mit externen Kunden	1.1. – 30.9.2012	in Prozent	1.1. – 30.9.2011	in Prozent	Veränderung
	Tsd. Euro	vom Umsatz	Tsd. Euro	vom Umsatz	
Deutschland	40.211	29,6%	52.199	35,9%	-23,0%
Sonstige EU-Länder	45.412	33,5%	48.007	33,1%	-5,4%
USA	12.808	9,4%	11.217	7,7%	14,2%
Asien/Pazifik	26.961	19,9%	24.030	16,5%	12,2%
Sonstige Länder	10.275	7,6%	9.866	6,8%	4,1%
Konzernumsatz	135.667	100,0%	145.319	100,0%	-6,6%

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Umsatzkosten betragen in den ersten neun Monaten 2012 81,1 Mio. Euro und lagen damit um 2,6% oberhalb des Vorjahreszeitraums (9M 2011: 79,1 Mio. Euro). Der Anstieg ist vor allem auf die im ersten Halbjahr 2012 gestiegenen Assemblierungs-Kosten, die höher als geplanten Aufwendungen für die 8-Zoll-Umstellung sowie die erhöhten Energiekosten zurückzuführen. Das Bruttoergebnis in Höhe von 54,5 Mio. Euro resultierte in eine Bruttomarge von 40,2% im Berichtszeitraum im Vergleich zu 45,6% in den ersten neun Monaten 2011 (Bruttoergebnis 9M 2011: 66,2 Mio. Euro). Der Rückgang ist zum einen begründet durch die höheren Umsatzkosten und zum anderen verursacht durch die Unterauslastung der Produktion.

Aufgrund des verhaltenen Umsatzes wurden im zweiten Quartal 2012 Kostensparmaßnahmen initiiert. Die Einsparungen umfassen weitreichende Maßnahmen in allen Bereichen, insbesondere in den Produktions- und produktionsnahen Bereichen. So ist eine Verbesserung der Umsatzkosten im Quartalsverlauf des Jahres 2012 erkennbar, so dass die Bruttomarge – trotz eines im Vergleich zum zweiten Quartal 2012 um 2,2 Mio. Euro bzw. 4,9% geringeren Umsatzes – auf 42,2% im dritten Quartal 2012 gestiegen ist (Q2 2012: 39,6%). Diese Entwicklung ist auf die Erfolge des Kostensparprogramms und der trotz niedrigerem Umsatz vergleichbar hohen Produktionsleistung zurückzuführen.

Auch bei den Funktionskosten macht sich das Sparprogramm im dritten Quartal 2012 bemerkbar. So konnten diese im Vergleich zu den ersten beiden Quartalen 2012 (Q1 2012: 17,6 Mio. Euro; Q2 2012: 17,7 Mio. Euro) auf 16,9 Mio. Euro reduziert werden.

Insgesamt stiegen die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in den ersten neun Monaten 2012 planmäßig und betragen 26,8 Mio. Euro im Vergleich zu 24,9 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Die Quote der F&E-Aufwendungen stieg von 17,1% im Vorjahreszeitraum auf 19,8% im Berichtszeitraum, auch infolge des niedrigeren Umsatzes. Der Anstieg ist auf zwei wesentliche Umstände zurückzuführen: Erstens auf zusätzliche Mitarbeiter im Designbereich sowie zweitens auf die seit 1. April 2012 erfolgende Vollkonsolidierung der in 2011 erworbenen Beteiligung an MAZ Mikroelektronik-Anwendungszentrum GmbH im Land Brandenburg, Berlin (MAZ).

Auch die Vertriebsaktivitäten legten in den ersten neun Monaten 2012 im Wesentlichen aufgrund des Auf- und Ausbaus der neuen asiatischen Standorte um 16,2% auf 13,1 Mio. Euro (9M 2011: 11,3 Mio. Euro) zu. Die Aufwendungen für allgemeine Verwaltung entwickelten sich aufgrund der Kostensparmaßnahmen sogar rückläufig und betragen 12,2 Mio. Euro im Vergleich zu 12,9 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Aufgrund des im Neunmonatszeitraum erfolgten Anstiegs der funktionalen Kosten sank das Betriebsergebnis überproportional zur Bruttoergebnismarge von 17,1 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2011 auf 2,4 Mio. Euro im Berichtszeitraum.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ist von 19,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 5,7 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2012 gesunken. Die im EBIT berücksichtigten sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten einen Ertrag in Höhe von 1,8 Mio. Euro aus der Neubewertung der Alt-Anteile an der MAZ aus der Erstkonsolidierung. Die EBIT-Marge betrug 4,2% im Berichtszeitraum (9M 2011: 13,1%).

Bezogen auf die Segmente ist bei der deutlich kleineren Mikromechanik eine bessere Profitabilität als im Segment Halbleiter festzustellen. Dies begründet sich in der positiven Umsatzentwicklung der Mikromechanik und der damit höheren Auslastung. So erreichte die Segment-Ergebnismarge Mikromechanik im Berichtszeitraum einen Wert von 12,6% im Vergleich zu 3,2% im Halbleiter-Segment.

Der auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallene Konzernüberschuss erreichte 4,5 Mio. Euro bzw. entsprach einem Gewinn je Aktie von 0,23 Euro (9M 2011: 13,8 Mio. Euro bzw. 0,71 Euro). Die niedrige Steuerquote von 11,9% ist u.a. auf den nicht steuerpflichtigen Gewinn aus der Neubewertung der Alt-Anteile an der MAZ aus der Erstkonsolidierung zurückzuführen.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erreichte im Berichtszeitraum 12,8 Mio. Euro (9M 2011: 25,9 Mio. Euro). Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr erklärt sich aus folgenden Effekten: 1. ein um 9,3 Mio. Euro niedrigerer Konzernüberschuss, 2. ein nicht cashwirksamer Ertrag von 2,5 Mio. Euro im Berichtszeitraum vs. ein nicht cashwirksamer Aufwand von 3,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum und 3. ein um 4,8 Mio. Euro höherer Rückgang der Verbindlichkeiten aus

Lieferungen und Leistungen. Gemindert wurden diese rückläufigen Tendenzen durch die cashmäßig vorteilhafteren Entwicklungen in Bezug auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Vorräte.

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betragen in den ersten neun Monaten 2012 13,0 Mio. Euro (9M 2011: 13,3 Mio. Euro) oder 9,6% vom Umsatz (9M 2011: 9,2% vom Umsatz). Der bereinigte Free Cashflow (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, minus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, minus Investitionen in Sachanlagen, minus Investitionen in Beteiligungen, plus Abgang von Beteiligungen) betrug –0,1 Mio. Euro (9M 2011: 9,7 Mio. Euro). Der im Vergleich zu den Vorquartalen (Q1 2012: 0,5 Mio. Euro und Q2 2012: 4,5 Mio. Euro) im dritten Quartal 2012 auf 7,8 Mio. Euro deutlich gesteigerte operative Cashflow führte zu einer signifikanten Verbesserung des bereinigten Free Cashflows auf 3,2 Mio. Euro im dritten Quartal 2012, was auf Neunmonatsbasis 2012 zu einer nahezu ausgeglichenen Situation beim bereinigten Free Cashflow führte.

Der Bestand an liquiden Mitteln und Wertpapieren sank im Vergleich zum 31. Dezember 2011 leicht auf 73,4 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 76,5 Mio. Euro). Der Nettobarmittelbestand hat sich demzufolge auf 32,7 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 35,7 Mio. Euro) verringert. Die Eigenkapitalquote blieb am 30. September 2012 mit 69,8% stabil (31. Dezember 2011: 69,6%).

Wirtschaftliches Umfeld

Der weiterhin schwache Markt in **Westeuropa** hat beträchtliche Auswirkungen auf den weltweiten Automarkt in den ersten neun Monaten 2012. In diesem Zeitraum wurden in Westeuropa 9,15 Mio. Neufahrzeuge abgesetzt, dies entspricht einem Rückgang von 7,6%. Dies berichtet der Verband der Europäischen Automobilhersteller (ACEA). Von den bedeutenden EU-Märkten hat sich nur Großbritannien positiv entwickelt (+4,3%), hingegen mussten Deutschland (-1,8%), Spanien (-11,0%), Frankreich (-13,8%) und Italien (-20,5%) teils drastische Einbrüche der Nachfrage hinnehmen, so der ACEA.

Der **US-Markt** ist in stabiler Verfassung und legte von Januar bis September um rund 15% auf knapp 10,9 Mio. Einheiten zu. In **China** stieg die Anzahl der Neuzulassungen auf 9,6 Mio. Einheiten bzw. um 8% gegenüber dem Vorjahreszeitraum, so der Verband der Automobilindustrie (VDA). In **Japan**

wuchs der Absatz von Neufahrzeugen in den ersten neun Monaten um rund 41% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (3,7 Mio. Pkw). Hier sind allerdings weiterhin Aufholeffekte in der Folge der Naturkatastrophe des vergangenen Jahres zu berücksichtigen. Zudem ist aktuell auch hier schon eine erhebliche Abschwächung des Automobilmarktes spürbar. Laut dem VDA ging der Absatz im September 2012 in Japan um 4% gegenüber dem Vorjahresmonat zurück.

Wichtige Ereignisse

Dr. Anton Mindl, Vorstandsvorsitzender, und Nicolaus Graf von Luckner, Finanzvorstand, haben im Rahmen der **Bilanzpressekonferenz** und der **Analystenkonferenz** am 15. März 2012 das Jahresergebnis 2011 erläutert.

ELMOS hat im März 2012 eine aktualisierte Version des Standardproduktkataloges mit 16 neuen und insgesamt rund 100 Produkten veröffentlicht. Nach Ende des Berichtszeitraums wurde im Oktober eine neue Version des Produktkataloges mit rund 110 ICs veröffentlicht.

Am 8. Mai 2012 hat die **13. Ordentliche Hauptversammlung** eine Dividendenerhöhung um 25% auf 0,25 Euro je Aktie beschlossen. Die Hauptversammlung steht als Webcast zur Verfügung (www.elmos.com/investor-relations/hauptversammlung).

Zudem wurde über Folgendes berichtet:

- > Meilenstein erreicht: ELMOS lieferte 5 Millionen FlexRay™ Bauteile
- > Messeauftritt: ELMOS auf der „electronica China 2012“ in Shanghai
- > Vollkonsolidierung der MAZ seit 1. April 2012
- > Sensoren: ELMOS stellt flexiblen, digitalen PIR-Controller-Schaltkreis vor
- > Heimautomation: Neuer, flexibler KNX/EIB Transceiver
- > Schrittmotor-Treiber mit Blockiererkennung und LIN-Schnittstelle
- > Rauchmelder-IC mit Bus-Schnittstelle
- > Sensorsystem ermöglicht kontaktlose Strommessung mit hoher Genauigkeit
- > Neuer VW Golf VII mit ELMOS-Annäherungssensorik
- > ELMOS beschließt Aktienrückkauf
- > Weltweit erster 2fach FlexRay™ Sternkoppler

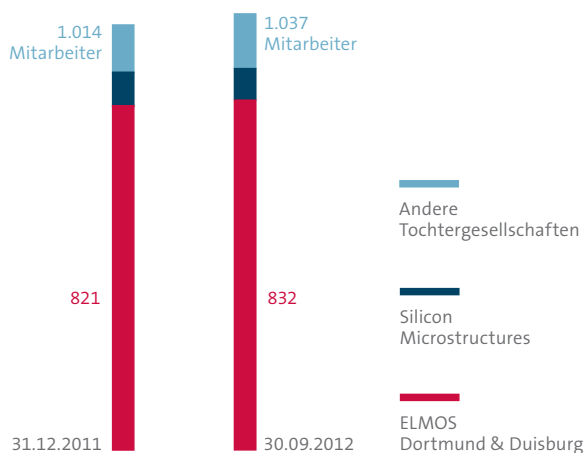
Die ausführlichen Meldungen finden Sie auf www.elmos.com.

Sonstige Angaben

Mitarbeiterentwicklung

Die Belegschaft des ELMOS-Konzerns betrug zum 30. September 2012 1.037 Mitarbeiter. Damit ist die Anzahl der Mitarbeiter gegenüber dem Stand per 31. Dezember 2011 (1.014 Mitarbeiter) leicht höher (2,3%). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Vollkonsolidierung der MAZ zurückzuführen.

Mitarbeiterentwicklung ELMOS-Gruppe



ELMOS-Aktie

Die starke Verunsicherung durch wirtschaftliche Krisen, insbesondere in den europäischen Ländern, führte zu starker Volatilität an den Aktienmärkten. Insgesamt konnten die meisten Indizes eine positive Performance aufweisen (DAX 22,3%, TecDAX 18,2%, Technology All Share 17,0%; DAX Sector Technology -6,5%), während Halbleiter-Aktien zumeist unter Druck standen. Die ELMOS-Aktie konnte im dritten Quartal 2012 einiges an Wert wieder aufholen und legte in diesem Zeitraum um 14,0% zu, so dass der Kursverlust seit Jahresbeginn auf 7,1% begrenzt wurde.

Die ELMOS-Aktie schloss am 30. September 2012 bei 7,40 Euro. Die Marktkapitalisierung betrug zu diesem Zeitpunkt 144,9 Mio. Euro (basierend auf 19,6 Mio. ausstehenden Aktien). Ihr Hoch erreichte die Aktie am 9. Februar 2012 bei 9,54 Euro und ihr Tief am 8. August 2012 bei 5,86 Euro (alles Xetra-Schlusskurse). Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen betrug in den ersten neun Monaten 2012 24,7 Tsd. Aktien (Xetra und Frankfurt Parkett) und zeigte wieder eine leicht steigende Tendenz im Vergleich zum ersten Halbjahr 2012 (22,8 Tsd. Aktien), lag jedoch noch unterhalb des 2011er Durchschnittswerts (46,5 Tsd. Aktien).

In den ersten neun Monaten 2012 wurden insgesamt 179.050 Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsprogramm der Tranche 2009 ausgeübt. Somit beträgt die Anzahl der ausstehenden ELMOS-Aktien 19.593.255 am 30. September 2012. Am 22. August 2012 hat die ELMOS Semiconductor AG ein Aktienrückkaufprogramm mit einem Umfang von bis zu 400.000 Aktien beschlossen und Ende August mit dem Rückkauf begonnen. Zusammen mit den bereits vorher gehaltenen eigenen Aktien hält ELMOS per 30. September 2012 135.544 eigene Aktien.

Organe

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Günter Zimmer, *Vorsitzender*
Diplom-Physiker | Duisburg

Dr. Burkhard Dreher, *stv. Vorsitzender*
Diplom-Volkswirt | Dortmund

Dr. Klaus Egger
Diplom-Ingenieur | Steyr-Gleink, Österreich

Thomas Lehner
Diplom-Ingenieur | Dortmund

Sven-Olaf Schellenberg
Diplom-Physiker | Dortmund

Dr. Klaus Weyer
Diplom-Physiker | Penzberg

Vorstand

Dr. Anton Mindl, *Vorsitzender*
Diplom-Physiker | Lüdenscheid

Nicolaus Graf von Luckner
Diplom-Volkswirt | Oberursel

Reinhard Senf
Diplom-Ingenieur | Iserlohn

Dr. Peter Geiselhart, *ab 1. Januar 2012*
Diplom-Physiker | Ettlingen

Jürgen Höllisch, *bis 29. Februar 2012*
Ingenieur | Purbach, Österreich

Ausblick

Chancen und Risiken

Das Risikomanagement sowie die einzelnen Unternehmensrisiken und Chancen sind in unserem Geschäftsbericht 2011 beschrieben. In den ersten neun Monaten 2012 haben sich im Vergleich zu den dort ausführlich dargestellten Risiken und Chancen für die Gesellschaft keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Es sind derzeit keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die konjunkturellen Rahmenbedingungen für den Rest des Jahres 2012 sind weiterhin mit Unwägbarkeiten versehen und haben sich – im Vergleich zur Situation vor einigen Monaten – verschlechtert. Während zu Beginn des Jahres 2012 die Premium-Automobilhersteller optimistisch waren, zeigen sich nun auch hier Auswirkungen der Euro-Krise. Auch jetzt ist die weitere Entwicklung der weltweiten und regionalen Krisen, neben der aktuellen schwierigen Lage in den Euro-Ländern auch die politische Situation in Ländern des Nahen Ostens, ebenso wie die weitere Marktverfassung in China, bislang nicht vorherzusagen. Die damit verbundenen konkreten weiteren Auswirkungen auf die Absatzmärkte sowie die Finanz- und Rohstoffmärkte sind schwer einzuschätzen.

Der Präsident des VDA, Matthias Wissmann, beschreibt die Marktlage derzeit verhalten: „Die deutschen Pkw-Hersteller passen derzeit ihre Neuwagen-Produktion der schwächeren Nachfrage an, die wir insbesondere in Teilen Westeuropas spüren. Sie agieren damit vorausschauend. Der konjunkturelle Gegenwind nimmt zu.“ Ein Anzeichen für eine schwierige Marktlage ist u.a. die Anzahl von sog. „taktischen“ Zulassungen (beispielsweise Tageszulassungen). Zurzeit werden durchschnittlich rund ein Drittel aller Neuwagen in Deutschland als Tageszulassung bzw. mithilfe ähnlicher Instrumente verkauft, womit der Höchststand von 2007 überschritten ist. Das berichtet eine Studie des Center Automotive Research (CAR) an der Universität Duisburg- Essen.

Ausblick der ELMOS-Gruppe

Auch wenn sich ELMOS durch die solide finanzielle Basis und den großen Kundenstamm eine gute Ausgangsposition erarbeitet hat, bleibt das Unternehmen abhängig von den weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Als ein Resultat der konjunkturellen Unsicherheit beobachten wir weiterhin eine ausgeprägte Zurückhaltung unserer Kunden. Am stärksten betroffen von der Unsicherheit der Märkte sind derzeit Produkte, die in Nicht-Premium-Fahrzeugen für den europäischen Markt verbaut werden. Diese Schwäche dehnt sich zunehmend auch auf andere Bereiche aus. Die Zurückhaltung der Automobilkunden zeigt sich deutlich sowohl im schwachen Umsatz des Halbleitersegmentes als auch in den europäischen Ländern im Rahmen der regionalen Umsatzverteilung.

Die Kunden sind in Bezug auf das mittelfristige Potenzial der Neuprojekte optimistisch. Die Entwicklung zahlreicher neuer Projekte ist in 2012 bereits gestartet. Diese werden sich mittelfristig positiv auf die Umsatzentwicklung auswirken. Wir sind davon überzeugt, dass ELMOS die richtigen Produkte im Portfolio und in der Entwicklung hat, um den Umsatz und damit auch das Ergebnis auf ein höheres Niveau zu heben.

Aufgrund der Neuanläufe erwartet ELMOS einen leichten Umsatzzuwachs in Q4 2012 gegenüber dem Vorquartal. In Anbetracht der schwachen wirtschaftlichen Entwicklung im Jahresverlauf, mit verstärkter Ausprägung in den vergangenen Wochen, erwartet ELMOS nun einen Umsatz leicht über 180 Mio. Euro für das Gesamtjahr 2012. Das Einsparprogramm wird fortgesetzt. Für 2012 wird eine EBIT-Marge von rund 6% erwartet. Die Investitionen sollen weniger als 15% vom Umsatz betragen. Der bereinigte Free Cashflow wird positiv sein.

Mittel- und langfristig wird ELMOS von den globalen Megatrends profitieren: steigende Urbanisierung, mehr erneuerbare Energien (und der effizienteste Umgang mit Energie im Allgemeinen) sowie mehr und umweltschonende Mobilität. Für all diese dynamisch wachsenden Marktsegmente wird ELMOS entscheidende Beiträge liefern.

Konzernzwischenabschluss

Verkürzte Konzernbilanz

Aktiva	30.9.2012 Tsd. Euro	31.12.2011 Tsd. Euro
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte*	31.152	29.240
Sachanlagen*	72.995	71.770
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0
Wertpapiere*	6.043	8.346
Anteile*	3.920	3.917
Sonstige finanzielle Vermögenswerte*	1.608	1.630
Latente Steueransprüche	3.158	3.579
Summe langfristige Vermögenswerte	118.877	118.482
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen*	40.183	39.951
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.212	28.714
Wertpapiere	11.364	9.102
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.959	4.837
Sonstige Forderungen	6.496	6.499
Ertragsteueransprüche	2.248	2.989
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	55.954	59.002
	149.416	151.094
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	95	338
Summe kurzfristige Vermögenswerte	149.511	151.432
Bilanzsumme	268.389	269.914

* Vgl. Anhangangabe 3

	30.9.2012	31.12.2011
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Passiva		
Eigenkapital		
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		
Grundkapital*	19.594	19.414
Eigene Anteile*	-136	-106
Kapitalrücklage	89.045	88.516
Gewinnrücklagen	102	102
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-2.532	-2.064
Bilanzgewinn	78.768	81.450
	184.841	187.312
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	2.484	633
Summe Eigenkapital	187.325	187.945
Schulden		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	98	243
Finanzverbindlichkeiten	426	30.235
Sonstige Verbindlichkeiten	3.581	1.540
Latente Steuerschulden	3.841	3.994
Summe langfristige Schulden	7.946	36.012
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	11.087	9.376
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.605	2.006
Finanzverbindlichkeiten	40.259	10.496
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.885	21.325
Sonstige Verbindlichkeiten	3.280	2.754
Summe kurzfristige Schulden	73.117	45.957
Summe Schulden	81.063	81.969
Bilanzsumme	268.389	269.914

* Vgl. Anhangangabe 3

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Für den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. September	1.7. –	in Prozent vom Umsatz	1.7. –	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
	30.9.2012		30.9.2011		
	Tsd. Euro		Tsd. Euro		
Umsatzerlöse	43.253	100,0%	47.982	100,0%	-9,9%
Umsatzkosten	25.001	57,8%	24.911	51,9%	0,4%
Bruttoergebnis	18.253	42,2%	23.071	48,1%	-20,9%
Forschungs- und Entwicklungskosten	8.940	20,7%	8.340	17,4%	7,2%
Vertriebskosten	4.170	9,6%	3.992	8,3%	4,5%
Verwaltungskosten	3.804	8,8%	4.484	9,3%	-15,2%
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/Erträgen (-)	1.339	3,1%	6.255	13,0%	-78,6%
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0	0,0%	46	0,1%	n.a.
Finanzierungserträge	-471	-1,1%	-433	-0,9%	8,7%
Finanzierungsaufwendungen	603	1,4%	599	1,2%	0,8%
Wechselkursverluste/-gewinne (-)	166	0,4%	-138	-0,3%	n.a.
Sonstige betriebliche Erträge	-590	-1,4%	-870	-1,8%	-32,2%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	325	0,8%	319	0,7%	1,8%
Ergebnis vor Steuern	1.306	3,0%	6.732	14,0%	-80,6%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
Laufende Ertragsteuern	316	0,7%	271	0,6%	16,5%
Latente Steuern	-113	-0,3%	1.092	2,3%	n.a.
	203	0,5%	1.363	2,8%	-85,1%
Konzernüberschuss	1.103	2,5%	5.369	11,2%	-79,5%
Vom Konzernüberschuss entfallen auf					
Anteilseigner des Mutterunternehmens	1.002	2,3%	5.285	11,0%	-81,0%
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	101	0,2%	84	0,2%	20,1%
Ergebnis je Aktie in Euro					
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,05		0,27		
Voll verwässertes Ergebnis je Aktie	0,05		0,27		

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Für den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. September	1.7. –	1.7. –
	30.9.2012	30.9.2011
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Konzernüberschuss	1.103	5.369
Sonstiges Ergebnis		
Fremdwährungsanpassungen ohne latenten Steuereffekt	-53	118
Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt	-411	980
Latente Steuern (auf Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt)	98	-262
Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften	-310	-702
Latente Steuern (auf Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften)	100	226
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	99	24
Latente Steuern (auf zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)	-25	-8
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-502	376
Gesamtergebnis nach Steuern	601	5.745
Vom Gesamtergebnis entfallen auf		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	509	5.661
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	92	84

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September	1.1. – 30.9.2012 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	1.1. – 30.9.2011 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Umsatzerlöse	135.667	100,0%	145.319	100,0%	-6,6%
Umsatzkosten	81.143	59,8%	79.117	54,4%	2,6%
Bruttoergebnis	54.525	40,2%	66.202	45,6%	-17,6%
Forschungs- und Entwicklungskosten	26.823	19,8%	24.887	17,1%	7,8%
Vertriebskosten	13.122	9,7%	11.289	7,8%	16,2%
Verwaltungskosten	12.189	9,0%	12.879	8,9%	-5,4%
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/Erträgen (-)	2.390	1,8%	17.147	11,8%	-86,1%
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0	0,0%	46	0,0%	n.a.
Finanzierungserträge	-1.378	-1,0%	-1.215	-0,8%	13,4%
Finanzierungsaufwendungen	1.799	1,3%	1.806	1,2%	-0,4%
Wechselkursverluste/-gewinne (-)	173	0,1%	-235	-0,2%	n.a.
Sonstige betriebliche Erträge	-4.592	-3,4%	-3.142	-2,2%	46,2%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.065	0,8%	1.417	1,0%	-24,9%
Ergebnis vor Steuern	5.324	3,9%	18.470	12,7%	-71,2%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
Laufende Ertragsteuern	1.098	0,8%	1.532	1,1%	-28,3%
Latente Steuern	-464	-0,3%	2.928	2,0%	n.a.
	634	0,5%	4.460	3,1%	-85,8%
Konzernüberschuss	4.690	3,5%	14.010	9,6%	-66,5%
Vom Konzernüberschuss entfallen auf					
Anteilseigner des Mutterunternehmens	4.523	3,3%	13.767	9,5%	-67,1%
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	167	0,1%	243	0,2%	-31,3%
Ergebnis je Aktie in Euro					
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,23		0,71		
Voll verwässertes Ergebnis je Aktie	0,23		0,70		

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September	1.1. – 30.9.2012 Tsd. Euro	1.1. – 30.9.2011 Tsd. Euro
Konzernüberschuss	4.690	14.010
Sonstiges Ergebnis		
Fremdwährungsanpassungen ohne latenten Steuereffekt	-9	127
Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt	-7	-146
Latente Steuern (auf Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt)	-3	24
Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften	-820	-770
Latente Steuern (auf Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften)	264	248
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	133	0
Latente Steuern (auf zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)	-32	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-474	-517
Gesamtergebnis nach Steuern	4.216	13.493
Vom Gesamtergebnis entfallen auf		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	4.055	13.767
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	161	243

Verkürzte Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

	Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital				
	Aktien Tsd. Stück	Grund- kapital Tsd. Euro	Eigene Anteile Tsd. Euro	Kapital- rücklage Tsd. Euro	Gewinn- rücklagen Tsd. Euro
Stand 1. Januar 2011	19.414	19.414	-119	88.486	102
Konzernüberschuss					
Sonstiges Ergebnis der Periode					
Gesamtergebnis					
Aktienbasierte Vergütung			13	88	
Änderungen Konsolidierungskreis					
Dividendenzahlung					
Aufwand aus Aktienoptionsprogrammen				220	
Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss				-610	
Neu entstandene Anteile ohne beherrschenden Einfluss				103	
Sonstige Veränderungen				134	
Stand 30. September 2011	19.414	19.414	-106	88.421	102
Stand 1. Januar 2012	19.414	19.414	-106	88.516	102
Konzernüberschuss					
Sonstiges Ergebnis der Periode					
Gesamtergebnis					
Aktienbasierte Vergütung			26	190	
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	180	180		480	
Transaktionskosten				-21	
Kauf eigener Anteile			-56	-349	
Änderungen Konsolidierungskreis					
Put-Option Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss					
Dividendenzahlung					
Aufwand aus Aktienoptionsprogrammen				229	
Neu entstandene Anteile ohne beherrschenden Einfluss					
Sonstige Veränderungen					
Stand 30. September 2012	19.594	19.594	-136	89.045	102

Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital				Anteile ohne beherrschenden Einfluss		Konzern
Sonstige Eigen- kapitalbestandteile Rücklage für zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte Tsd. Euro	Sonstige Eigen- kapitalbestandteile Sicherungs- geschäfte Tsd. Euro	Sonstige Eigen- kapitalbestandteile Währungs- umrechnungen Tsd. Euro	Bilanzgewinn Tsd. Euro	Gesamt Tsd. Euro	Gesamt Tsd. Euro	Gesamt Tsd. Euro
0	61	-1.801	66.380	172.523	-227	172.296
			13.767	13.767	243	14.010
	-522	5		-517		-517
	-522	5	13.767	13.250	243	13.493
				101		101
			-80	-80		-80
			-3.859	-3.859		-3.859
				220		220
				-610	610	0
				103		103
			15	149	-39	110
0	-461	-1.796	76.223	181.797	587	182.384
-37	-627	-1.400	81.450	187.312	633	187.945
			4.523	4.523	167	4.690
101	-556	-13		-468	-6	-474
101	-556	-13	4.523	4.055	161	4.216
				216		216
				660		660
				-21		-21
				-405		-405
					1.659	1.659
			-2.214	-2.214		-2.214
			-4.827	-4.827		-4.827
				229		229
			17	17	31	48
			-181	-181		-181
64	-1.183	-1.413	78.768	184.841	2.484	187.325

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

	1.1. – 30.9.2012 Tsd. Euro	1.1. – 30.9.2011 Tsd. Euro	1.7. – 30.9.2012 Tsd. Euro	1.7. – 30.9.2011 Tsd. Euro
Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September				
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit				
Konzernüberschuss	4.690	14.010	1.103	5.368
Abschreibungen	13.009	13.437	4.414	4.727
Abwertung Anteile	0	34	0	0
Finanzergebnis	421	591	132	166
Sonstiger nicht liquiditätswirksamer Ertrag (-)/Aufwand	-2.452	3.176	-176	1.340
Laufende Ertragsteuern	1.098	1.532	316	271
Aufwand aus Aktienoptionsprogrammen und Gratisaktienprogramm	229	220	68	79
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-145	-118	-38	-37
Veränderungen im Netto-Umlaufvermögen:				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.694	-893	2.216	988
Vorräte	-49	-3.624	-1.061	-3.052
Sonstige Vermögenswerte	-1.037	-1.599	586	-601
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5.472	-748	-2.766	-1.566
Sonstige Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.082	820	1.116	796
Ertragsteuerzahlungen	188	-303	2.041	263
Gezahlte Zinsen	-1.799	-1.806	-603	-599
Erhaltene Zinsen	1.378	1.215	471	433
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	12.835	25.944¹	7.819	8.576¹
Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.714	-2.457	-435	-857
Investitionen in Sachanlagen	-11.269	-10.861	-4.232	-1.192
Abgang von/Investitionen in (-) zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	230	-2.179	173	-2.798
Einzahlungen/Auszahlungen (-) für den Erwerb von Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	302	-557	0	0
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	804	1.557	741	464
Investitionen in Wertpapiere	174	-6.249 ¹	3.492	-272 ¹
Investitionen in Beteiligungen	0	-2.889	0	-2.922
Einzahlungen aus langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten	22	0	26	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-11.451	-23.635¹	-235	-7.577¹
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Aufnahme langfristiger Verbindlichkeiten	191	493	1	118
Tilgung kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-237	-239	-90	0
Neu entstandene Anteile ohne beherrschenden Einfluss	48	103	0	0
Ausgabe eigener Anteile	216	102	9	0
Kauf eigener Anteile	-405	0	-405	0
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	660	0	389	0
Dividendenausschüttung	-4.827	-3.859	0	0
Sonstige Veränderungen	-52	53	-20	1
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.406	-3.347	-116	119
Abnahme/Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3.022	-1.038	7.468	1.118
Effekt aus Wechselkursänderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-26	-72	-192	151
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	59.002	58.010	48.678	55.631
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	55.954	56.900	55.954	56.900

¹ Der Vorjahresausweis wurde angepasst, siehe die Ausführungen im Anhang unter 1.

Verkürzter Konzernanhang

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 3. Quartal 2012 wurde im November 2012 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

1 // Allgemeine Angaben

Die ELMOS Semiconductor Aktiengesellschaft („die Gesellschaft“ oder „ELMOS“) hat ihren Sitz in Dortmund (Deutschland) und ist dort beim Amtsgericht im Handelsregister, Abteilung B, unter Nr. 13698 eingetragen. Es gilt die Satzung in der Fassung vom 26. März 1999, welche zuletzt durch Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Mai 2012 geändert wurde.

Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von mikro-elektronischen Bauelementen und Systemteilen (Application Specific Integrated Circuits oder kurz: ASICs) sowie von funktionsverwandten technologischen Einheiten. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Geschäftszweck mittelbar oder unmittelbar zu dienen geeignet sind. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art zu erwerben oder zu pachten und sich an solchen zu beteiligen sowie alle Geschäfte vorzunehmen, die dem Gesellschaftsvertrag dienlich sind. Die Gesellschaft ist befugt, Geschäfte im Inland wie im Ausland zu betreiben.

Die Gesellschaft hat neben den inländischen auch Vertriebsgesellschaften in Asien und den USA, und kooperiert in der Entwicklung und Herstellung von ASIC-Chips mit anderen deutschen und internationalen Unternehmen.

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2012 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Er enthält somit nicht sämtliche für einen Konzernabschluss vorgeschriebenen Informationen und Angaben und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 gelesen werden.

Anpassungen der Darstellungsweise gegenüber dem Vorjahresquartalsabschluss

Abweichend zum Quartalsabschluss 30. September 2011 wird das Gesamtergebnis aus Gründen der verbesserten Übersichtlichkeit in zwei getrennten Aufstellungen, einer Konzern-Gewinn und Verlustrechnung und einer Konzern-Gesamtergebnisrechnung dargestellt. Im Quartalsabschluss des Vorjahres erfolgte die Darstellung in einer einzigen die beiden Elemente verbindenden Konzern-Gesamtergebnisrechnung. In der Kapitalflussrechnung wird die Veränderung der Wertpapiere ausschließlich im Cashflow aus der Investitionstätigkeit dargestellt. Die Vorjahresdarstellung, in der im Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2011 ein Betrag in Höhe von 4.822 Tsd. Euro als Rückgang von Wertpapieren im Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit enthalten war, wurde insoweit angepasst und dieser Betrag in den Cashflow aus der Investitionstätigkeit unter der Position „Investitionen in Wertpapiere“ umgegliedert.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurden mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen neuen bzw. geänderten IFRS Standards und Interpretationen die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen. Aus der Anwendung dieser Standards und Interpretationen ergaben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

-> Änderung von IFRS 7 Angaben über die Übertragung von finanziellen Vermögenswerten

Schätzungen und Annahmen

Die Gesellschaft bildet Rückstellungen für Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen gemäß IAS 19. Wie zum 31. Dezember 2011 wurde für 2012 ein Rechnungszinsfuß von 5,5% berücksichtigt.

Ungewöhnliche Geschäftsvorfälle

In den ersten neun Monaten 2012 gab es keine Geschäftsvorfälle ungewöhnlicher Natur.

Konsolidierungskreis

Das Tochterunternehmen ELMOS France S.A.S., Levallois Perret/Frankreich ist mit Wirkung zum 30. März 2012 aus dem Konsolidierungskreis des ELMOS-Konzerns ausgeschieden. Gesellschaftsrechtlich handelt es sich um eine Auflösung ohne Liquidation. Die ELMOS Semiconductor AG, Dortmund, ist Gesamtrechtsnachfolger für die bei dem Tochterunternehmen bilanzierten Vermögenswerte und Schulden.

Ab dem 1. April 2012 wird das bisher zu 50% quotenkonsolidierte Gemeinschaftsunternehmen MAZ Mikroelektronik-Anwendungszentrum GmbH im Land Brandenburg, Berlin, aufgrund dessen Beherrschung durch Abschluss einer Stimm-bindungsvereinbarung im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen. Die Gesellschaft ist in der Halbleiterindustrie tätig und operiert als Anbieter von Entwicklungsdienstleistungen und Beratungsdienstleistungen bei Fragen der Systemintegration und als Anbieter von anwendungsspezifischen integrierten Schaltungen (ASIC). Die von der Gesellschaft angebotenen Dienstleistungen und Softwarelösungen finden insbesondere im Bereich von Industrieapplikationen Anwendung, so dass Kundenstamm und Produktportfolio des Konzerns erweitert wird.

Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte (50%, da vorher quotenkonsolidiert) der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden der MAZ stellen sich zum Zeitpunkt der Erlangung der Beherrschung wie folgt dar:

	Beizulegender Zeitwert zum Zeitpunkt der Erlangung der Beherrschung (in Tsd. Euro)
Vermögenswerte	
Immaterielle Vermögenswerte	3.218 (hiervon 3.206 Tsd. Euro Aufdeckung stiller Reserven)
Zahlungsmittel	488
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	192
Vorräte	183
Sonstige Aktiva	320
	4.401
Schulden	
Rückstellungen und sonstige Passiva	-390
Latente Steuerschulden	-967
Sonstiges	-37
	-1.394
= Summe des identifizierbaren Nettovermögens zum beizulegenden Zeitwert	3.007
zusätzlicher Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Unternehmenserwerb	716
Ergebnisbeitrag aus der Neubewertung der Alt-Anteile (50%)	-1.824
Anteile ohne beherrschenden Einfluss zum Erwerbszeitpunkt	-1.659
= Summe Unterschiedsbetrag	240
	Aufgliederung des Zahlungsmittelzuflusses aufgrund der Erlangung der Beherrschung
Mit dem Übergang vom Gemeinschaftsunternehmen auf den Status als Tochterunternehmen erworbene Zahlungsmittel (enthalten in den Cashflows aus der Investitionstätigkeit)	488
Kaufoption	54
Abfluss von Zahlungsmitteln	-240
Tatsächlicher Zahlungsmittelzufluss	302

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entspricht dem Bruttobetrag der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und beläuft sich auf 192 Tsd. Euro. Diese Forderungen waren nicht wertgemindert und der gesamte vertraglich festgelegte Betrag ist voraussichtlich einbringlich.

Die MAZ hat seit dem Erwerbszeitpunkt 1.839 Tsd. Euro zu den Umsatzerlösen und 258 Tsd. Euro zum Periodenergebnis des Konzerns beigetragen. Hätte der sukzessive Unternehmenszusammenschluss zu Jahresbeginn stattgefunden, wären die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2012 um 330 Tsd. Euro und das Neun-Monatsergebnis um 51 Tsd. Euro höher gewesen.

Der erfasste Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus den erwarteten Synergien und sonstigen Vorteilen aus der Zusammenfassung der Vermögenswerte und Aktivitäten der MAZ mit denen des Konzerns. Es wird davon ausgegangen, dass der erfasste Geschäfts- oder Firmenwert steuerlich nicht abzugsfähig ist.

Die Transaktionskosten in Höhe von 30 Tsd. Euro wurden als Aufwand gebucht und werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in den Verwaltungskosten ausgewiesen.

Durch die Neubewertung der bisher gehaltenen 50%-Anteile zum Fair Value ergab sich ein positiver Ergebnisbeitrag von 1.824 Tsd. Euro, der unter den sonstigen betrieblichen Erträgen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen worden ist.

Saison- und Konjunkturlinflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Die konjunkturellen Rahmenbedingungen für den Rest des Jahres 2012 sind weiterhin mit Unwägbarkeiten versehen und haben sich – im Vergleich zur Situation vor einigen Monaten – verschlechtert. Während zu Beginn des Jahres 2012 die Premium-Automobilhersteller optimistisch waren, zeigen sich nun auch hier Auswirkungen der Euro-Krise. Auch jetzt ist die weitere Entwicklung der weltweiten und regionalen Krisen, neben der aktuellen schwierigen Lage in den Euro-Ländern auch die politische Situation in Ländern des Nahen Ostens, ebenso wie die weitere Marktverfassung in China, bislang nicht vorherzusagen. Die damit verbundenen konkreten weiteren Auswirkungen auf die Absatzmärkte sowie die Finanz- und Rohstoffmärkte sind schwer einzuschätzen. Das Geschäft der ELMOS Semiconductor AG unterliegt keinen nennenswerten saisonalen Schwankungen.

2 // Segmentberichterstattung

Die Segmente entsprechen der internen Organisations- und Berichtsstruktur des ELMOS-Konzerns. Die Segmentabgrenzung berücksichtigt die unterschiedlichen Produkte und Dienstleistungen des Konzerns. Die Bilanzierungsgrundsätze der einzelnen Segmente entsprechen denen des Konzerns.

Die Gesellschaft teilt ihre Aktivitäten in zwei Bereiche ein. Das Halbleitergeschäft wird über die verschiedenen Ländergesellschaften und -niederlassungen in Deutschland, den Niederlanden, Südafrika, Asien und in den USA abgewickelt. Die Umsätze dieses Segments werden vornehmlich mit Elektronik für die Automobilindustrie erzielt. Zusätzlich ist ELMOS im Industrie- und Konsumgüterbereich tätig und liefert Halbleiter z. B. für Anwendungen in Haushaltsgeräten, Fotoapparaten, Installations- und Gebäudetechnik sowie Maschinensteuerungen. Umsätze im Mikromechanik-Bereich erwirtschaftet die Tochtergesellschaft SMI in den USA. Das Produktportfolio beinhaltet Mikro-Elektronische-Mechanische Systeme (MEMS), wobei es sich hier überwiegend um hochpräzise Drucksensoren in Silizium handelt. Die folgenden Tabellen enthalten Informationen zu Erträgen und Ergebnissen (für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2012 bzw. 2011) sowie Vermögenswerten der Geschäftssegmente des Konzerns (zum 30. September 2012 bzw. 31. Dezember 2011).

9 Monate zum 30.9.2012	Halbleiter Tsd. Euro	Mikromechanik Tsd. Euro	Konsolidierung Tsd. Euro	Gesamt Tsd. Euro
Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	121.227	14.440	0	135.667
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	170	725	-895 ¹	0
Summe Umsatzerlöse	121.397	15.165	-895	135.667
Ergebnis				
Segmentergebnis	3.920	1.825	0	5.745
Finanzierungserträge				1.378
Finanzierungsaufwendungen				-1.799
Ergebnis vor Steuern				5.324
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				- 634
Konzernüberschuss inklusive Anteile ohne beherrschenden Einfluss				4.690
Vermögenswerte				
Segmentvermögen	189.030	14.078	61.361 ²	264.469
Beteiligungsinvestitionen	470	3.450	0	3.920
Gesamtvermögen				268.389
Sonstige Segmentinformationen				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	16.054	890	0	16.944
Abschreibungen	12.536	473	0	13.009

¹ Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert.

² Das nicht zuordenbare Vermögen zum 30. September 2012 setzt sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (55.954 Tsd. Euro), sowie Ertragsteueransprüchen (2.248 Tsd. Euro) und latenten Steuern (3.158 Tsd. Euro) zusammen, da diese Vermögenswerte auf Konzernebene gesteuert werden.

9 Monate zum 30.9.2011	Halbleiter Tsd. Euro	Mikromechanik Tsd. Euro	Konsolidierung Tsd. Euro	Gesamt Tsd. Euro
Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	132.643	12.676	0	145.319
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	168	459	-627 ¹	0
Summe Umsatzerlöse	132.811	13.135	-627	145.319
Ergebnis				
Segmentergebnis	17.192	1.915	0	19.107
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0	-46	0	-46
Finanzierungserträge				1.215
Finanzierungsaufwendungen				-1.806
Ergebnis vor Steuern				18.470
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				-4.460
Konzernüberschuss inklusive Anteile ohne beherrschenden Einfluss				14.010
Vermögenswerte (zum 31.12.2011)				
Segmentvermögen	186.404	14.024	65.569 ²	265.997
Beteiligungsinvestitionen	470	3.447	0	3.917
Gesamtvermögen				269.914
Sonstige Segmentinformationen				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	12.667	651	0	13.318
Abschreibungen	12.455	982	0	13.437

¹ Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert.

² Das nicht zuordenbare Vermögen zum 31. Dezember 2011 setzt sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (59.002 Tsd. Euro), sowie Ertragsteueransprüchen (2.989 Tsd. Euro) und latenten Steuern (3.579 Tsd. Euro) zusammen, da diese Vermögenswerte auf Konzernebene gesteuert werden.

Geografische Informationen

Erlöse aus Geschäften	9 Monate zum 30.9.2012	9 Monate zum 30.9.2011	Geografische Verteilung langfristiger Vermögenswerte	30.9.2012	31.12.2011
	Tsd. Euro	Tsd. Euro		Tsd. Euro	Tsd. Euro
Deutschland	40.211	52.199	Deutschland	101.449	99.060
Sonstige EU-Länder	45.412	48.007	Sonstige EU-Länder	6.475	8.462
USA	12.808	11.217	USA	7.742	7.360
Asien/Pazifik	26.961	24.030	Sonstige Länder	53	21
Sonstige Länder	10.275	9.866			
	135.667	145.319		115.719	114.903

3 // Erläuterungen von wesentlichen Abschlussposten

Ausgewählte langfristige Vermögenswerte

Entwicklung ausgewählter langfristiger Vermögenswerte vom 1. Januar zum 30. September 2012	Nettobuchwert 1.1.2012 Tsd. Euro	Umgliederung Tsd. Euro	Zugänge Tsd. Euro	Abgänge/Übrige Bewegungen Tsd. Euro	Abschreibungen Tsd. Euro	Nettobuchwert 30.9.2012 Tsd. Euro
Immaterielle Vermögenswerte	29.240	61	5.648	0	3.797	31.152
Sachanlagen	71.770	-61	11.296	-798	9.212	72.995
Wertpapiere	8.346	0	3.051	-5.354	0	6.043
Anteile	3.917	0	0	3	0	3.920
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.630	0	78	-100	0	1.608
	114.903	0	20.073	-6.249	13.009	115.719

Unter der Position Abgänge/Übrige Bewegungen sind positive Fremdwährungsanpassungen in Höhe von 10 Tsd. Euro enthalten.

Vorratsvermögen

	30.9.2012 Tsd. Euro	31.12.2011 Tsd. Euro
Rohstoffe	7.952	7.900
Unfertige Erzeugnisse	23.125	22.879
Fertige Erzeugnisse und Waren	9.106	9.172
	40.183	39.951

Eigenkapital

Zum 30. September 2012 beträgt das Grundkapital der ELMOS Semiconductor AG 19.593.255 Aktien. Derzeit werden 135.544 eigene Aktien gehalten.

Zum 30. September 2012 stehen insgesamt 1.165.053 Optionen aus Aktienoptionsprogrammen aus. Die Optionen teilen sich wie folgt auf die Tranchen auf:

	2009	2010	2011	2012	Summe
Beschluss- und Ausgabejahr	2009	2010	2011	2012	
Ausübungskurs in Euro	3,68	7,49	8,027	7,42	
Sperrfrist ab Ausgabe (Jahre)	3	4	4	4	
Ausübungszeitraum nach Sperrfrist (Jahre)	3	3	3	3	
Ausstehende Optionen per 31.12.2011 (Anzahl)	458.230	239.863	248.900	0	946.993
1.1.-30.9.2012 gewährt (Anzahl)	0	0	0	400.000	400.000
1.1.-30.9.2012 ausgeübt (Anzahl)	179.050	0	0	0	179.050
1.1.-30.9.2012 verwirkt (Anzahl)	900	725	1.265	0	2.890
Ausstehende Optionen per 30.9.2012 (Anzahl)	278.280	239.138	247.635	400.000	1.165.053
Ausübbarer Optionen per 30.9.2012 (Anzahl)	278.280	0	0	0	278.280

4 // Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 dargestellt, unterhält der ELMOS-Konzern im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen.

Diese Liefer- und Leistungsbeziehungen werden unverändert zu Marktpreisen abgewickelt.

Mitteilung über Geschäfte von Führungspersonen nach §15a WpHG

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2012 wurden folgende meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte (Directors' dealings) getätigt.

Datum Ort	Name	Funktion	Transaktion	Stückzahl	Kurs/Basispreis (Euro)	Gesamtvolumen (Euro)
22.05.2012 Außerbörslich	Dr. Klaus Weyer	Aufsichtsratsmitglied	Kauf von ELMOS-Aktien	24.000	7,37	176.952
24.05.2012 Außerbörslich	Dr. Klaus Weyer	Aufsichtsratsmitglied	Kauf von ELMOS-Aktien	30.139	7,39	222.757
18.06.2012 Außerbörslich	Dr. Klaus Weyer	Aufsichtsratsmitglied	Kauf von ELMOS-Aktien	26.656	6,62	176.462
24.08.2012 XETRA	Dr. Klaus Egger	Aufsichtsratsmitglied	Kauf von ELMOS-Aktien	2.631	6,88	18.101
27.08.2012 XETRA	Dr. Klaus Egger	Aufsichtsratsmitglied	Kauf von ELMOS-Aktien	1.817	7,02	12.748
31.08.2012 Außerbörslich	Weyer Beteiligungsgesellschaft mbH *	juristische Person in enger Beziehung zu Aufsichtsratsmitglied	Kauf von ELMOS-Aktien	40.000	6,98	279.166
26.09.2012 XETRA	Dr. Klaus Egger	Aufsichtsratsmitglied	Kauf von ELMOS-Aktien	4.000	7,15	28.600

*siehe Korrekturmeldung vom 25.10.2012

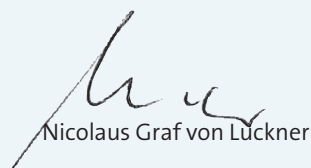
5 // Wesentliche Ereignisse nach Ende der ersten neun Monate

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des dritten Quartals 2012 zu berichten.

Dortmund, im November 2012



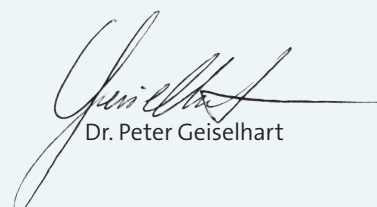
Dr. Anton Mindl



Nicolaus Graf von Luckner



Reinhard Senf



Dr. Peter Geiselhart

Kontakt | Impressum

Janina Rosenbaum | Investor Relations

Telefon + 49 (0) 231 - 75 49 - 287

Telefax + 49 (0) 231 - 75 49 - 548

invest@elmos.com

Dieser Zwischenbericht wurde am 6. November 2012 in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Beide Fassungen stehen im Internet unter www.elmos.com zum Download bereit.

Zusätzliches Informationsmaterial schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

Finanzkalender 2012

Quartalsergebnis Q3/2012 (nachbörslich)	6. November 2012
Analystenkonferenz im Rahmen des Eigenkapitalforums in Frankfurt	13. November 2012

Finanzkalender 2013

Vorläufiges Ergebnis 2012 (nachbörslich)	19. Februar 2013
Ergebnis 2012	19. März 2013
Bilanzpressekonferenz	19. März 2013
Analystenkonferenz (Telefonkonferenz/Webcast)	19. März 2013
Quartalsergebnis Q1/2013 (nachbörslich)	7. Mai 2013
Hauptversammlung in Dortmund	24. Mai 2013
Quartalsergebnis Q2/2013 (nachbörslich)	7. August 2013
Quartalsergebnis Q3/2013 (nachbörslich)	6. November 2013

Ergebnisse werden i.d.R. nachbörslich veröffentlicht. Telefonkonferenzen finden i.d.R. einen Tag nach den Quartalsergebnissen statt.

Zukunftsorientierte Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von ELMOS beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u.a. Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführungen von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch ELMOS ist weder geplant noch übernimmt ELMOS die Verpflichtung dazu.

FAMILIE UND KARRIERE UNTER EINEN HUT ZU BEKOMMEN, IST AUCH RÜCKSICHT AUF INDIVIDUELLE BEDÜRFNISSE EIN SPANNENDES ARBEITEN. ZU STUDIEREN UND NEBENBEI WEITER BEI ELMOS ZU ARBEITEN. MEINE KENNTNISSE UND FÄHIGKEITEN HEUTE IN VOLLER BREITE ANZUWENDECKEN. ALS MODULLEITER DER PROZESSANALYSE BIN ICH MITVERANTWORTUNG UNGEHEUER SPANNEND. INTERESSANTE AUFGABEN, NETTE KOLLEGEN. MIT MEINER AUSBILDUNG BIN ICH NUN ALS OPERATOR FÜR DIE ZUVERLÄSSIGKEIT TÄTIGKEITSBEWUSSTSEIN. ALS PROJEKTLEITER ACHTE ICH BEI JEDEM SCHRITT DASS ELMOS EINEN GUTEN JOB MACHT. ICH GESTALTE DIE ZUKUNFT DER REALEN PRODUKTE WERDEN. WENN ICH MIT DIESEN DANN ZUM KUNDEN KOMMEN KANN. SO KANN ICH MEIN HOBBY ZUM BERUF MACHEN. UND IN EINEM WACHSTUMSMARKT FÜR ELMOS. DIE BRÜCKE ZWISCHEN DEUTSCHLAND UND KALIFORNIEN. MEINE ELF MITARBEITER KOMMEN URSPRÜNGLICH AUS KALIFORNIEN. MEINE ELF MITARBEITER KOMMEN URSPRÜNGLICH AUS KALIFORNIEN. BEI ELMOS WOLLEN WIR IMMER DIE BESTE LÖSUNG FÜR DEN KUNDEN. MIT MEINEM TEAM STREBE ICH JEDEN TAG DAS BESTE FÜR ELMOS ERREICHT. JETZT NACH MEINEM DIPLOM WERDE ICH DIE ENERGIEN DER ZUKUNFT UND AUCH FÜR MICH PERSÖNLICH SOWIE FÜR DIE GESAMTGESELLSCHAFT.